

Statement

# Arbeite und lebe!

**Einen Großteil Ihrer Lebenszeit verbringen Sie am Arbeitsplatz, und die Gestaltung der Arbeitswelt beeinflusst Sie als Chef, Mitarbeiter, Kollege und in einer Zahnarztpraxis natürlich auch als Patient. Es gibt eine Reihe professioneller Unternehmen, die sich auf die Einrichtung von Zahnarztpraxen und Dentallaboren spezialisiert haben, Menschen, die Sie gerne beraten. Doch dem Raum eine authentische, persönliche Note geben und ihn mit Leben füllen, können nur Sie beziehungsweise Ihr Team selbst.**

Nicola Anna Küppenbender/Mönchengladbach

■ **Führen Sie** Ihre eigene Arbeitsumfeldanalyse durch und finden Sie heraus, was für Sie, Ihre Mitarbeiter und Ihre Patienten wichtig ist. Sind Sie eher der klar strukturierte Minimalist oder vielleicht doch ein kreativer, chaotischer Typ? Empfinden Sie einen Raum schnell als „leer“ oder stören Sie bereits vereinzelt Gegenstände, die sich nicht an dem für sie bestimmten Ort befinden? Durch das Umfeld ausgelöste Emotionen bilden eine Grundlage für die Arbeit, aber wie gibt man einem Raum eine Atmosphäre, die positive Emotionen und somit das Wohlbefinden fördert? Lassen Sie sich inspirieren und haben Sie keine Angst vor einem Stilbruch, denn gerade das könnte der Schlüssel zur Freisetzung von Energiequellen sein. Zu konse-



▲ Neu in Szene gesetzt: Ein Altgerät erinnert an bereits gemeisterte Herausforderungen.

quent durchgezogene Einrichtungskonzepte wirken schnell langweilig oder leblos, und gerade in einer Praxis ist es wichtig, dass die Patienten sich gut aufgehoben fühlen, denn das schafft Vertrauen und stärkt die Patientenbindung. Authentisch, liebevoll eingerichtete Räumlichkeiten unterstützen das Alleinstellungsmerkmal Ihrer Praxis oder Ihres Dentallabors und unterstreichen Sie und Ihr Team persönlich, sodass sich ein stimmiges Gesamtpaket entwickeln kann, denn „unsere Stärke liegt in den Unterschieden und nicht in den Ähnlichkeiten\*“. Vielleicht haben Sie noch ein altes Gerät, das Ihnen jahrelang gute Dienste geleistet hat. Neu in Szene gesetzt, könnte es Sie immer wieder daran erinnern, was Sie bereits alles geschafft haben und somit eine positive Wirkung nicht nur auf Sie selbst, sondern auch auf Ihr Umfeld ausüben. Auch technische Gegenstände oder Verbrauchsmaterialien, die Sie im Alltag nutzen, können richtig positioniert eine ästhetische Wirkung besitzen. Kalte, hygienische Materialien wie Glas, Edelstahl und glatte, einheitliche Oberflächen bieten einen schönen Kontrast zu natürlichen Accessoires oder interessanten Kunstobjekten. Das heißt nicht, dass Sie Ihre Arbeitsräume zum Wohnzimmer umgestalten sollen. Setzen Sie klare Grenzen, teilen Sie Ihre Arbeitsräume in Bereiche auf und geben ihnen eine klare Struktur. Dies hilft, die Arbeitsabläufe reibungslos zu gestalten und bietet Orientierung. Denken Sie ganzheitlich und achten Sie auf einen harmonischen Übergang der einzelnen Räume. Neben-

räume sollten dabei nicht vernachlässigt werden, und auch das Dentallabor – egal ob intern oder extern – sollte nicht nur als Zahnersatzlieferant, sondern als Teil des Ganzen gesehen werden. Versetzen Sie sich in andere Rollen, zum Beispiel als Patient oder Mitarbeiter, und führen Sie regelmäßig Rundgänge in Ihren eigenen Räumen durch. Wenn Sie die Atmosphäre mit anderen Augen wahrnehmen, können Sie leicht Unstimmigkeiten erkennen und beugen einer Betriebsblindheit vor, die sich gerne mit der Zeit einschleicht. So lässt sich das Besondere eines Raumes bewahren oder sogar optimieren.

Ein gutes, ganzheitliches Einrichtungskonzept ist sowohl alltagstauglich und funktionell als auch authentisch und persönlich. Es lässt Freiräume und schafft so nicht nur Arbeits-, sondern Lebensräume. Vertrauen Sie Ihrer Intuition, lassen Sie sich beraten, binden Sie Ihr Team mit ein und gehen Sie Ihren eigenen Weg. Man wird Ihnen folgen! ◀◀

\*Zitat: Stephen R. Cove

## >> **KONTAKT**

**ATIZ**  
**Dental Solutions**  
**ZTM Nicola Anna Küppenbender**  
Böcklinstraße 36  
41069 Mönchengladbach  
E-Mail: ATIZ@gmx.ne